

7.1

27. Sep. 2012

Helga Bühse  
CDU-Fraktion

An den  
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

23. 9. 2012

## Dringlichkeitsantrag

**Antrag für die Sitzung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses am 27.09.2012**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss möge folgenden Antrag beschließen:

### **Nahversorgung in der Gartenstadt**

#### Antrag:

1. Wir setzen uns für die Nahversorgung in der Gartenstadt ein.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit potentiellen Investoren Gespräche zu führen, um dieses Ziel möglichst zeitnah zu erreichen.
3. Alle infrage kommenden Standorte sollen auf ihre Eignung und Verfügbarkeit geprüft werden. Ein fußläufig gut erreichbarer Standort - möglichst im Kernbereich des Stadtteils - soll als Areal für ein Nahversorgungszentrum vorzugsweise untersucht werden.

#### Begründung:

Die Gartenstädter wünschen sich eine Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe. Mit der Entwicklung einer solchen Einkaufsmöglichkeit tragen wir „der Unterversorgung“ der Gartenstadt Rechnung.

*Helga Bühse*

**Helga Bühse**

Herr Will

27. Sep. 2012 7. 2

Antrag für die Sitzung des Bau- Planungs- und Umweltausschusses am  
27.9.2012

## Nahversorgung in der Gartenstadt

### Antrag:

1. Wir setzen uns ein für die Nahversorgung in der Alten und Neuen Gartenstadt.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, mit potentiellen Investoren Gespräche zu führen, um dieses Ziel möglichst bald zu erreichen.
3. Alle infrage kommenden Standorte, u.a. auch Ecke Sauerbruchstraße/Karlsstraße sollen auf ihre Eignung und Verfügbarkeit geprüft werden. Ein fußläufig gut erreichbarer Standort - möglichst im Kernbereich des Stadtteils - soll als Areal für ein Nahversorgungszentrum vorzugsweise untersucht werden.  
  
Wichtige Kriterien sind z.B. in der unmittelbaren Umgebung befindliche Schulen, Kindertagesstätten, Erreichbarkeit durch Kunden zu Fuß, mit dem PKW und dem öffentlichen Nahverkehr, Anlieferverkehr und evt. vorhandene potentielle Investoren.
4. Eine Stellungnahme soll bis zur übernächsten Sitzung des BPU (06.12.2012) erfolgen.

### Begründung:

Die Gartenstädter wünschen sich eine Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe. Mit der Entwicklung einer solchen Einkaufsmöglichkeit tragen wir „der Unterversorgung“ der Gartenstadt Rechnung.

27. Sep. 2012

7.3

Hans-Jürgen Rahlf  
Hebbelstr. 25  
24536 Neumünster

An die Vorsitzende des BPU-Ausschusses  
Helga Bühse

Neumünster, 24.09.2012

Antrag: Mobile Parkplatzbewirtschaftung

Sehr geehrte Frau Bühse,  
bitte setzen Sie den folgenden Prüfauftrag auf die Tagesordnung der nächsten BPU-Ausschusssitzung.

Antrag:  
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung zur Installation eines Mobilen Parkplatzbewirtschaftungssystems in Neumünster.  
Hierbei sind mögliche Anbieter dieses Systems, Kosten, Einnahmen und optionale Gebiete aufzuzeigen.  
Die Ergebnisse sind dem BPU-Ausschuss, sowie dem FWF-Ausschuss vorzulegen.

Begründung:  
Aufgrund Neuerungen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ergeben sich moderne Möglichkeiten der Parkraumbewirtschaftung, die von der Verwaltung zu prüfen sind.  
Viele Städte (u.a. Neustadt und Grömitz) nutzen bereits Systeme zur Parkraumbewirtschaftung, die es dem Autofahrer ermöglichen per SMS Parkplatzgebühren zu entrichten.  
Augenscheinlich entstehen Vereinfachungen für Autofahrer, aber auch für die Stadt.  
Hierbei sind neben Praktikabilität auch Kosten und Nutzen aufzuzeigen. Ebenfalls erbitte ich bei positiver Einschätzung der Verwaltung eine realistische Zeitschiene, in der das System in Neumünster installiert werden könnte.

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich m.E. derzeit auf allgemeinen Verwaltungskosten.

Mit freundlichem Gruß

  
Hans-Jürgen Rahlf